

Basel. Das nennt man echt klotzen. Nach der Premiere Mitte Januar wird der kommende CSI in Basel (13. bis 16. Januar 2011) auf Fünf-Sterne-Niveau angehoben. In zehn internationalen Springprüfungen werden an Preisgeld 550.000 Euro ausgeschüttet.

„Der CSI Basel soll zu einem Begriff im Springsport werden“, sagt Turnierchef Willy Bürgin, „unsere Vision ist es, der Stadt Basel nebst dem bekannten Tennisturnier ein weiteres sportliches Großereignis zu schenken.“ Der Große Preis wurde auf 215.000 Euro angehoben, dadurch übertreffe man sogar das Weltcupspringen in Zürich, wie die Veranstalter stolz sagen.

Und wie weiter aus Basel verlautet, sei damit der CSI in der St.Jakobshalle das höchstdotierte Hallenturnier der Welt.